

ANTIBIOTIKARESISTENZ

Mittwoch, 19.04.2017, 17:00 Uhr, Hörsaal B, Fachbereich Chemie, Martin-Luther-King-Platz 6

Antibiotikaresistenzen im Krankenhaus – Epidemiologie und Folgen für die Therapie

Prof. Dr. Holger Rohde
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Institut für Medizinische Mikrobiologie, Virologie und Hygiene
E-Mail: rohde@uke.de



Die Ausbreitung von multiresistenten Erregern stellt eines der herausragenden Probleme der modernen Medizin dar. Die Problematik von Erregern, die gegen klassische Antibiotika unempfindlich wurden, ist besonders am Beispiel Methicillin-resistenter *Staphylococcus aureus* (MRSA) heute bereits einer breiten Öffentlichkeit bewusst. MRSA entwickelten sich schon kurz nach Einführung Beta-Laktamase-stabiler Penicilline und breiteten sich im Sinne eines klassischen Hospitalerregers in der Folge im Krankenhaus aus. Die Weitergabe des MRSA wurde dadurch gefördert, dass es sich um Stämme mit einer besonderen Anpassung an das Krankenhausmilieu handelt. Zudem spielte die Unkenntnis der Übertragungsmodalitäten eine bedeutsame Rolle. Heute stehen eine Vielzahl von MRSA-

aktiven Substanzen zur Verfügung, und durch den Einsatz gezielter krankenhaushygienischer Maßnahmen ist es in Deutschland und anderen europäischen Ländern gelungen, die Zahl der MRSA-Infektionen zu senken. Derzeit ungelöst sind Probleme, die auf die Ausbreitung multiresistenter gramnegativer Erreger zurückzuführen sind. Basierend auf ungewöhnlichen heterogenen Resistenzmechanismen können heute im klinischen Alltag zum Beispiel ESBL-produzierende Erreger beobachtet werden, die gegen die klinisch bedeutsame Klasse der Cephalosporin-Antibiotika unempfindlich geworden sind und den Einsatz von hochaktiven Breitspektrum-Substanzen wie den Carbapenemen selbst bei nicht-lebensbedrohlichen Infektionen notwendig machen. Auch aufgrund dieser Tatsache kann man heute bereits eine Zunahme von Infektionen durch Erreger feststellen, die selbst gegenüber diesen Substanzen resistent geworden sind und panresistente Phänotypen ausprägen.

In diesem Vortrag sollen Mechanismen der bakteriellen Resistenz besprochen und der aktuelle Kenntnisstand zu Ausbreitungswegen multiresistenter Erreger diskutiert werden. Ein wichtiger Aspekt wird die Beleuchtung präventiver Strategien und aktueller Behandlungsoptionen sein.